



## Neufassung Antrag-Nr. VII-A-06501-NF-03

Status: öffentlich

Eingereicht von:

Stammbaum:

VII-A-06501 Thomas Kumbernuß

VII-A-06501-VSP-01 Dezernat

Stadtentwicklung und Bau

VII-A-06501-ÄA-02 SPD-Fraktion

VII-A-06501-NF-03

Betreff:

**Mehr Sicherheit in der Herderstraße: Tempo 10 sind genug!**

**Antrag zur Vorlage VII-A-06501**

Beratungsfolge (Änderungen vorbehalten):  
Gremium

FA Stadtentwicklung und Bau  
SBB Süd  
Ratsversammlung

Voraussichtlicher  
Sitzungstermin

14.05.2024  
15.05.2024

Zuständigkeit

2. Lesung  
Anhörung  
Beschlussfassung

## Beschlussvorschlag

Die Neufassung nimmt sowohl Teile des Verwaltungsstandpunktes VII-A-06501-VSP-01 als auch die Diskussionen des SBB Süd sowie eine gemeinsame Ortsbesichtigung mit Vertreterinnen des SBB und des VTA auf:

- 1) Zur Steigerung der Aufenthaltsfunktion der Herderstraße werden bauliche und/oder verkehrsrechtliche Voraussetzungen dahingehend geschaffen, dass sich diese Straße deutlich von anderen unterscheidet und sich Kraftfahrer:innen in jeder Situation veranlasst sehen, Schrittgeschwindigkeit nicht zu überschreiten.
- 2) Geeignet dazu ist z.B. die Einordnung von Bäumen oder Pflanzbeeten, Sitzgruppen, Bänken oder anderer Gestaltungselemente auf der Fahrbahn (aus VII-A-06501-VSP-01).
- 3) Diese baulichen Veränderungen werden in Abstimmung mit Anwohnenden der Herderstraße, Nutzenden des Herderplatzes, Gewerbetreibenden im unmittelbaren Umfeld sowie dem SBB Süd geplant und umgesetzt.

## Sachverhalt

Mit der Umsetzung dieses Antrages soll die Verkehrssicherheit in der Herderstraße erhöht werden. Die Herderstraße, gelegen zwischen der Wolfgang-Heinze-Straße und der Biedermannstraße, wirkt auf dem ersten Blick unscheinbar. Auf der einen Seite der Straße befinden sich Wohnhäuser, überwiegend aus der Gründerzeit. Auf der anderen Seite befindet sich der von vielen Menschen zur Erholung genutzte Herderpark inklusive einem großen Kinderspielplatz. Der Fußweg zwischen Herderstraße und Herderpark hat eine Breite von 60 (!) Zentimetern, es ist also praktisch noch nicht einmal ein Ein- bzw. Ausstieg aus einem PKW möglich. Zudem sorgt die Begrünung dafür, dass der Park (und damit auch aus dem Park Kommende und am Rand des Parkes Spielende) schlecht einsehbar ist. Zudem befindet sich an der Ecke Herderstraße/Wolfgang-Heinze-Straße ein rege frequentierter Spätverkauf (im Volksmund „Schwan“ genannt), dessen Kund:innen die Bäume am Park einen schattigen Platz bieten.

Der Herderplatz und seine Umgebung hat schon jetzt unter anderem durch eine Kindertagesstätte in unmittelbarer Nähe, Neugestaltung des Herderplatzes selbst und den angrenzenden Späti sowie seine Lage selbst einen hohen Nutzungsdruck. Dieser Druck wird sich nach der Schaffung des dringend benötigten Wohnraums in der Wolfgang-Heinze-Straße 29 weiter erhöhen.

Um die Sicherheit der jetzigen und künftigen Nutzenden des Herderplatzes und seiner Umgebung zu gewährleisten, sind bauliche und/oder verkehrsrechtliche Veränderungen der Herderstraße nötig um Kraftfahrer:innen zu signalisieren, dass die Schrittgeschwindigkeit nicht zu überschreiten ist.

Inwieweit dies später mit der Ausweisung eines verkehrsberuhigten Bereiches verbunden werden kann, kann vom VTA später geprüft werden.

Ein Bürger:innenbeteiligungsverfahren ist bei der Umgestaltung der Herderstraße angemessen zu gewährleisten. Dabei werden Anwohnende der Herderstraße, Nutzende des Herderplatzes, Gewerbetreibende im unmittelbaren Umfeld sowie

dem SBB Süd proaktiv eingebunden.

Anlage/n

Keine